



Antrag

Fraktion AfD

Zustimmung des Landes Sachsen-Anhalt zum Asylkompromiss im Bundesrat

Der Landtag möge beschließen:

Die Vertreter des Landes Sachsen-Anhalt werden für den aktuellen Asylkompromiss des Deutschen Bundestages stimmen, der voraussichtlich in der Plenarsitzung des Bundesrates am 17. Juni 2016 zur Abstimmung gestellt wird.

Begründung

Die Zustimmung zum Asylkompromiss ist das Mindeste, was die Landesregierung tun kann, um die Migrantenkrise eindämmen zu helfen. Die Erweiterung der sicheren Herkunftsstaaten auf Marokko, Tunesien und Algerien trägt zur Klarheit und Rechtssicherheit bei, da in diesen Ländern weder Krieg herrscht, noch staatliche Verfolgung droht. Damit kann nun wirksam gegen den Asylmissbrauch der Einwanderer aus diesen Ländern vorgegangen und der Schutz der Bevölkerung vor deren hoher Kriminalität gewährleistet werden. Insbesondere trägt diese Maßnahme zum Schutz der Frauen bei, die oftmals Ziele von sexistischen Übergriffen werden. Auch die weiteren Maßnahmen senken die Anreizsetzung zur Einwanderung von nicht Asyl- und Schutzberechtigten. Schnellere Asylverfahren, zentrale Aufnahmeeinrichtungen für Migranten aus sicheren Herkunftsstaaten und teilweiser ausgesetzter Familiennachzug sind weitere Schritte in die richtige Richtung.

Daniel Roi
Parlamentarischer Geschäftsführer